

Gut für Solingen.

September 2012



Das Team der Sparkassen-Geschäftsstelle Wald (v. l.): **1** Michelle Petrikowski (Auszubildende), **2** Michael Jaskiewicz (Kundenberater), **3** Heike Schütt (Sachbearbeiterin), **4** Stephan Augusto (Kassierer), **5** Jeanette Jacob (Servicemitarbeiterin), **6** Sabine Ebert (Kundenberaterin), **7** Stefan Pfeil (Kundenberater), **8** René Höltken (Geschäftsstellenleiter), **9** Daniela Kaspers (Sachbearbeiterin), **10** Arnd Krüger (Sachbearbeiter), **11** Stefanie Krausen (Kundenberaterin), **12** Tordis Meyer (Kundenberaterin), **13** Tobias Franzaring (Auszubildender)

Unsere Geschäftsstelle in Wald: **mittendrin** statt nur dabei

Das zwölköpfige Team der Geschäftsstelle Wald fühlt sich sehr mit dem Stadtteil und den Menschen verbunden. So viel Nähe spiegelt sich in der persönlichen Beratung und dem Ambiente vor Ort wider.

» „Wald bietet vielfältige Möglichkeiten – hier lässt es sich einfach gut leben und arbeiten“, erklärt René Höltken. Der neue Geschäftsstellenleiter ist im Stadtteil aufgewachsen und freut sich darauf, zum 1. Oktober den „Staffelstab“ von Frank Brüggemann zu übernehmen, der die Filiale 14 Jahre lang geleitet hat und nun den wohlverdienten Ruhestand genießen wird.

Hier kennt man sich

Auch Stephan Augusto, seit 15 Jahren Sparkassen-Mitarbeiter an der Kasse, schwärmt: „Obwohl Teil einer Großstadt, hat Wald seine Atmosphäre behalten – hier ist alles überschaubar und man kennt noch den Einzelnen.“ Und eben diese intensive und langjährige Bindung zum Kunden ist es, die die tägliche Arbeit in der Filiale ausmacht. „Wir begleiten die Kunden ein Leben lang, kennen so sehr genau die Bedürfnisse“, ergänzt Kundenberaterin Tordis Meyer.

Im Team das Beste geben

Für die optimale Betreuung der Kunden arbeiten die Mitarbeiter an der Kasse, im Service und in der Beratung Hand in Hand – auch wenn jeder seinen eigenen Aufgabenbereich hat. Das setzt ein gutes Klima voraus, das sich in vielen Situationen widerspiegelt, zum Beispiel beim Kickerteam: „Während der Mittagspausen feilen wir gemeinsam an Taktik, Können und Spielwitz“, berichtet Dirk Hombach, der seit sieben Jahren in der Filiale arbeitet.

Jeden Tag stehen die Kolleginnen und Kollegen ihren Kunden mit Rat und Tat zur Seite – vom täglichen Zahlgeschäft über die Kontoführung bis hin zur Beratung in Kreditangelegenheiten und im Anlagegeschäft. Zu den Aufgaben zählt in der Geschäftsstelle auch das Befüllen, Leeren und Warten der beiden Geldautomaten.

Ein Stadtteil – ein Netzwerk

Die Besonderheit, ein „Walder“ zu sein, bringt Kundenberater Stefan Pfeil auf den Punkt: „Hier in Wald sind die Strukturen gewachsen, besonders gut finde ich, wie der Stadtteil hier vernetzt ist.“ Und so ist die Stadt-Sparkasse für die Menschen in Wald auch über ihre Finanzgeschäfte hinaus Anlaufstelle: In den Räumen der Geschäftsstelle hängt Werbe- und Infomaterial – von Kunden für Kunden. 

INHALT

- » [Seite 2](#) Kunstausstellung, Solingen-Film
- » [Seite 3](#) Youngst'r 2012, Fotowettbewerb
- » [Seite 4](#) Internetkompetenz, FORUM:BERUF
- » [Seite 5](#) Kinder fit machen, Bankfachklasse Award
- » [Seite 6](#) CityContest 2012, Online-Umfrage
- » [Seite 7](#) Messe Aktivia, SK-Kreditkarte Gold
- » [Seite 8](#) Immobilien-Ausstellung, „Sevensgarten“, Online-Videowettbewerb

66. Bergische Kunstausstellung: **Publikumspreis für junge Französin**

Die Solinger Museumsbesucher haben entschieden: Der Publikumspreis der diesjährigen Bergischen Kunstausstellung geht an die Künstlerin Marion Benoit.



Wolfgang Limbach, ehrenamtlicher Mitarbeiter, und Gisela Elbracht-Iglhaut, stellvertretende Museumsdirektorin, vor dem Sieger-Kunstwerk

» „Marion Benoit hat mit ihren geheimnisvollen Makroaufnahmen von Weinstöcken das Publikum fasziniert“, so Gisela Elbracht-Iglhaut, stellvertretende Museumsdirektorin. „Die französische Künstlerin hat sich sehr gefreut – vor allem über das Preisgeld von 1.500 Euro, das die Solinger Sparkasse gesponsert hatte. Der Publikumspreis wurde am 6. September im Rahmen einer kleinen Feier überreicht, zu der die Künstlerin eigens aus ihrer Heimat an der südfranzösischen Atlantikküste nach Solingen ins Kunstmuseum kam.“

Für eine Teilnahme an der 66. Bergischen Kunstausstellung bewarben sich im Frühjahr gut 300 Künstler und Künstlerinnen. Nur 15 bekamen allerdings tatsächlich auch die Chance, ihre Werke auszustellen.

„Unser Ziel war es, von der Vielzahl der Bewerbungen nur die innovativsten und interessantesten Positionen vorzustellen“, erklärt Gisela Elbracht-Iglhaut. Und so verschafften sich von Mitte Juni bis Anfang September auch gut 2.000 Kunstbegeisterte einen Überblick über die junge Kunstszene. 

Ein Film von Solingern für Solinger: **Ganz persönliche Stadtgeschichte(n)**

Solingen wie Sie es noch nie gesehen haben – das verspricht das Filmprojekt „Rückblicke – private Filmschätze aus der Sicht von heute“. Es verdichtet privates Film- und Fotomaterial von Solinger Bürgerinnen und Bürgern zu einer sehr individuellen, historischen Filmdokumentation über die Stadt.



» Bei vielen Solingern schlummerten sie daheim in Kisten und Kartons: Filmschätze aus den letzten Jahrzehnten, festgehalten auf Schmalspurfilmen oder VHS-Kassetten. Authentisches Material, das in der Summe die Historie der Stadt aus ganz privaten Blickwinkeln beleuchtet.

Die HAKO Media Film-Production GmbH ging im Rahmen ihres Filmprojekts „Rückblicke – private Filmschätze aus der Sicht von heute“ gemeinsam mit dem Solinger Tageblatt auf die Jagd nach diesen Momentaufnahmen. Etwa 35 Solinger Hobbyfilmer stellten Material zur Verfügung, auch das Stadtarchiv Solingen steuerte einige Sequenzen bei. „Das älteste Material stammt aus den 1920er-Jahren“, berichtet HAKO Media Producerin Nikola Müller-Brügge begeistert. „Es gibt viele Schätze darunter, zum Beispiel ein Leichtathletik-Sportfest des SLC von 1956 mit Olympia-Medaillengewinner Herbert Schade und Lauflegende Emil Zatopek, außerdem Industrieproduktionen der letzten Jahrzehnte und diverse Schützenfeste, eines davon aus dem Jahr 1939.“ Alle Originalaufnahmen sind bereits digitalisiert, zurzeit befindet

sich die Wuppertaler Produktionsfirma in der Nachproduktion: Die „Filmschnipsel“ werden zusammengefügt und durch kurze Statements von Zeitzeugen ergänzt. Im November ist die Dokumentation dann auf DVD über den Buchhandel, das Solinger Tageblatt und die Filialen der Stadt-Sparkasse Solingen zu beziehen – rechtzeitig für alle, die noch auf der Suche nach einer schönen Idee für ein außergewöhnliches Weihnachtsgeschenk sind.

Der Verkaufspreis im Buchhandel beträgt 15,90 Euro, das Solinger Tageblatt gewährt Inhabern der ST-Karte einen Nachlass von zehn Prozent, ebenfalls zehn Prozent weniger zahlen Kunden der Stadt-Sparkasse, die die DVD in einer der Filialen erwerben. 



RÜCKBLICKE
PRIVATE FILMSCHÄTZE AUS DER SICHT VON HEUTE
S O L I N G E N

Solinger stimmen für Solinger Stimmen: Wer wird Youngst'r 2012?

Wer ist die beste Sängerin bzw. der beste Sänger der Region? Das Kulturbüro der Stadt Solingen sucht beim Gesangswettbewerb Youngst'r Contest wieder nach jungen Talenten.

» Der Youngst'r Contest findet bereits zum vierten Mal statt. Der Wettbewerb steht allen Gesangstalenten zwischen 14 und 24 Jahren offen. In diesem Jahr meldeten sich wieder zahlreiche Jugendliche und junge Erwachsene an; sie nahmen am 1. September an dem Casting in Solingen teil.

Re-Call

Wer bei diesen Castings die Jury unter der Leitung von Musik-Produzent Peter Enke, Sängerin Deborah Woodson und Marc Sotelsek, Staatsanwalt und Tanztrainer, überzeugen konnte, sicherte sich ein Ticket für den Re-Call. Dieser wird morgen, am 30.09.2012, ab 11 Uhr in der Kassenhalle der Stadt-Sparkasse Solingen, Kölner Straße, ausgetragen. Dann wird sich entscheiden, welche acht Gesangstalente ins Finale einziehen. Der Re-Call steht allen Zuschauern offen, der Eintritt ist frei.

Finalshow

Am 3. November 2012 wählen Jury und Publikum in einer vierstündigen Live-Show aus den Finalisten die Youngst'rs 2012 aus. Die besten drei erhalten neben dem Titel auch jeweils eine Geldprämie. Die Veranstaltung findet im Konzertsaal des Theaters Solingen statt. Präsentiert wird das Projekt von der Stadt-Sparkasse Solingen, dem Solinger Tageblatt und Radio RSG. Der Kartenvorverkauf startet ab morgen, 30. September, beim Solinger Tageblatt, der Theaterkasse und den Bürgerbüros. 



youngst'r 2012
JETZT MITMACHEN UND 1000 EURO GEWINNEN!

AUF EINEN BLICK:
Youngst'r 2012 – wann, wo und wie?

Youngst'r Re-Call
Wann? 30. September 2012, 11 Uhr
Wo? Hauptstelle der Stadt-Sparkasse Solingen, Kölner Straße 68–72
Wie? Eintritt frei, öffentlich

Youngst'r Finale
Wann? 3. November 2012, 19 Uhr
Wo? Konzertsaal Theater Stadt Solingen
Wie? Schüler: 5,90 Euro, Erwachsene: 8,90 Euro (Eigentümer einer ST-Karte des Solinger Tageblatts, einer Sparkassen-Card oder einer Culture-Card erhalten 1 Euro Nachlass je gekaufter Eintrittskarte)

Kalender-Fotowettbewerb der Stadt-Sparkasse: Die „Jagd“ nach den schönsten Impressionen der Stadt

Vielleicht ist Ihr Bild ja dabei – oder Sie kennen einen der Fotokünstler: Auch in diesem Jahr haben Solinger Profi-, Hobby- und Gelegenheitsfotografen in einem Wettbewerb zahlreiche Lieblingsmotive für den neuen Jahreskalender der Stadt-Sparkasse eingeschickt.

» Die Teilnehmer des Fotowettbewerbs haben auch diesmal ihr Wissen über die schönsten Ecken der Stadt und ihr Auge für interessante Motive bewiesen: 84 Bürgerinnen und Bürger haben sich beim aktuellen Wettbewerb beteiligt – insgesamt kamen 336 Aufnahmen zusammen.

Die Jury – bestehend aus Gisela Elbracht-Iglhaut, stellvertretende Museumsdirektorin des Kunstmuseums Solingen, und Vertretern der Stadt-Sparkasse Solingen – hatte dann die Qual der Wahl: 13 Motive mussten ausgewählt und zum Kalender zusammengestellt werden. „Wir haben dank der Kreativität der Teilnehmer unser Solingen aus vielen Perspektiven neu entdecken dürfen“, so Jury-Mitglied Inès Dichter-Romero, Stadt-Sparkasse Solingen. „In diesem Jahr ging es uns wieder darum, Fotos auszuwählen, die den Betrachter einen Augenblick innehalten lassen: ein „richtiger“ Moment, ein außergewöhnlicher Blickwinkel, eine ausgewogene Gesamtkomposition.“

Pünktlich zum Weltspartag am 30. Oktober wird der Kalender in allen Filialen der Stadt-Sparkasse Solingen kostenfrei erhältlich sein. 



Stimmungsvolle Landschaftsaufnahmen, ungewöhnliche Architekturmotive oder interessante Aufnahmen aus dem Alltag – aus 336 Bildern wählte die Jury 13 Motive für den Kalender aus.

Internetkompetenz für Kinder: Im Web 2.0 den Durchblick behalten

„Spaß im Netz – aber sicher“. Unter diesem Titel bietet die Verbraucherzentrale in Solingen im Rahmen des „durchblick-schulpakets“ für alle ortsansässigen Schulen zu Beginn des Schuljahres 2012/2013 eine neue Unterrichtseinheit für die achten Klassen an. Ziel: Kinder bzw. Jugendliche für die rechtlichen „Stolpersteine“ sensibilisieren, die die Instrumente des Web 2.0 in sich tragen. Die Stadt-Sparkasse Solingen übernimmt die Kosten für insgesamt 15 Unterrichtseinheiten.

» Sie surfen täglich im Netz, stellen Videos auf YouTube und posten Bilder in sozialen Netzwerken wie Facebook: Kinder und Jugendliche bewegen sich heute selbstverständlich durch das weltweite Netz – kennen aber nicht unbedingt die rechtlichen Risiken.

Bewusstsein schärfen

Wo finde ich lizenzfreies Bildmaterial? Ist die Nutzung von Filesharing-Netzwerken legal? Darf ich Bilder von meinen Freunden auf meiner Facebook-Seite präsentieren? Das sind nur einige der Fragen, die im Rahmen der Unterrichtseinheit „Spaß im Netz – aber sicher“ ge- und erklärt werden. In Solingen übernimmt Stefanie Vogt, Verbraucherzentrale in Solingen, diese „Aufklärungsarbeit“. Sie hat das Unterrichtsmodul bereits in anderen Städten eingesetzt: „Wir haben die Erfahrung gemacht, dass Kinder und Jugendliche hinsichtlich Urheberrechtsverletzungen nur geringe oder keine Kenntnisse besitzen. In den Unterrichtseinheiten wollen wir sie für diese Problematik sensibilisieren, sodass sie gar nicht erst



”

Ich betrachte es als problematisch, dass sich Jugendliche so selbstverständlich und unbefangen im Internet bewegen, da momentan die Rechtslage sehr unklar ist und es somit häufig ungewollt zu Rechtsverletzungen kommt.

Stefanie Vogt, Verbraucherzentrale in Solingen

in die Fallen tappen, die das Internet in Bezug auf das Urheberrecht bereithält.“



Kennen Sie alle Gefahrenstellen im Web 2.0? Kinder nicht. Deswegen ist Aufklärung so wichtig. Damit nicht irgendwann eine Abmahnung ins Haus flattert...

Leider reichen dafür die öffentlichen Mittel nicht aus, sodass das Projekt auf finanzielle Unterstützung anderer Akteure angewiesen ist. Stefanie Vogt: „Hier in der Region stellt die Stadt-Sparkasse Solingen das Geld für 15 Unterrichtseinheiten an den Schulen zur Verfügung.“

Abmahnungen sind an der Tagesordnung

Dass in dieser Richtung Handlungsbedarf besteht, bestätigt die Statistik: Laut einer Umfrage

im Auftrag des Bundesverbands der Verbraucherzentralen sind rund sechs Prozent der Bundesbürger ab 14 Jahren schon einmal wegen Urheberrechtsverletzungen abgemahnt worden. Das bedeutet im Durchschnitt Forderungen in Höhe von 700 Euro – oder sogar ein Gerichtsverfahren. 

FORUM:BERUF: Rein in den Job – wie finde ich meinen Weg?



Im Theater- und Konzerthaus in Solingen findet am 2. Oktober 2012 mit FORUM:BERUF zum fünften Mal die umfassende Berufsinformationsmesse der Region statt. Unter den 132 Ausstellern wird sich auch die Stadt-Sparkasse Solingen präsentieren.

» Auf der FORUM:BERUF können Schülerinnen und Schüler der neunten und zehnten Klassen sowie der Oberstufen weiterführender Schulen einen Tag lang mit potenziellen Arbeitgebern in den Dialog treten. In den letzten Jahren haben im Schnitt 3.500 Schülerinnen und Schüler die Berufsinformationsmesse besucht. Denn viele Schulen

der Region haben dieses kostenfreie Angebot in ihre Unterrichtsplanung aufgenommen.

Die Stadt-Sparkasse Solingen nutzt seit 2008 das Forum, um mit potenziellen Nachwuchsfachkräften ins Gespräch zu kommen. Andrea Grafweg, Personalentwicklung: „In einer Region wie Solingen, abseits der Großstädte, wird es angesichts des demografischen Wandels zunehmend schwieriger, gute Nachwuchsfachkräfte zu gewinnen. Viele geeignete Schüler entscheiden sich nach dem Schulabschluss erst einmal für ein Studium. Das FORUM:BERUF gibt uns die Gelegenheit, mit diesen jungen Menschen persönlich in Kontakt zu kommen, Interesse für den Beruf Bankkaufmann/Bankkauffrau zu wecken und die Ausbildung als attraktiven Einstieg in die berufliche Karriere vorzustellen.“ 

Weitere Informationen finden Sie im Internet:

Zur Berufsmesse FORUM:BERUF unter <http://www.forumberuf.de/>

Zur Ausbildung bei der Stadt-Sparkasse unter www.sparkasse-solingen.de unter dem Link „Ihre Sparkasse“ > „Ausbildung und Karriere“

Unsere Kinder fit machen: Gemeinschaftsprojekt weckt Spaß an der Bewegung

Mit der Initiative „Solinger Jugend bewegt!“ entdecken Kinder den Spaß an Sport und Fitness. Der Solinger Sportbund e.V. (SSB), der eingetragene Verein Kids aktiv Solingen und die NRW-Sportschule FALS (Friedrich-Albert-Lange-Schule) unterstützen das Angebot, das von der Stadt-Sparkasse Solingen gefördert wird.

» Die veränderten Lebensbedingungen laden nur wenig zu einer Kindheit in Bewegung ein. Hier greift die Initiative „Solinger Jugend bewegt!“: Sie will die Freude am Aktivsein, das sportliche Miteinander in der Gruppe und die Fitness der Kinder fördern. Möglichst viele Solinger Kinder sollen auch außerhalb der Schule Sport treiben. Ein Ziel, das die Stadt-Sparkasse unterstützt.

Der Solinger Sportbund beginnt bereits mit einer umfassenden Förderung von Bewegungsmöglichkeiten in den Kindergärten.



Er bietet Weiterbildungen und auch Unterstützung in den Kindergärten vor Ort an. Das besondere Gemeinschaftsprojekt beginnt dann an den Grundschulen. Auch in diesem Jahr werden wieder alle 1.100 bis 1.200 Kinder der zweiten Klassen im Rahmen der sogenannten „Spaßolympiade“ flächendeckend einem spielerischen, motorischen Test unterzogen. Auf-



grund der Ergebnisse erhalten die Eltern individuell auf die Fähigkeiten ihres Kindes eingehende Empfehlungen für die weitere sportliche För-

„

Bewegungsmangel bei Kindern ist leider ein Zeichen unserer Zeit. Unser Ziel ist es, alle Kinder ihren individuellen Möglichkeiten nach an den Sport heranzuführen und ihnen die Angebote vorzustellen, die sie in Solingen wahrnehmen können.

Karen Leiding,
Geschäftsführerin Solinger Sportbund

derung. Und da können Familien in Solingen auf ein breites Spektrum zurückgreifen: die „Schnupperangebote“ in Kleingruppen des Vereins Kids aktiv, die Offerten der 153 ortsansässigen Sportvereine oder die Talentförderung

der leistungsstarken Schüler durch die Friedrich-Albert-Lange-Sportschule. Im Rahmen des von ihnen mitgetragenen Gemeinschaftsprojekts geben diese Partner ein Gutscheinbuch an die Eltern aus, sodass die Kinder die sportlichen Angebote eine Weile kostenlos ausprobieren können.

Die Initiative „Solinger Jugend bewegt“ ging letztes Jahr an den Start. In diesem Jahr wird das Projektteam von Oktober bis Dezember mit der „Spaßolympiade“ vor Ort an den Grundschulen sein. 

Bankfachklasse Award: Platz zwei für Solinger Azubis

Überzeugende Konzepte, die Bedürfnisse des Kunden immer im Blick: Ein Azubi-Team der Stadt-Sparkasse Solingen erreicht beim bundesweiten Wettbewerb „Bankfachklasse Award“ den zweiten Platz.

» Wie professionell beraten angehende Bankkaufleute ihre Kunden? Im Rahmen des „Bankfachklasse Awards“ ging das Aus- und Weiterbildungsmagazin „Bankfachklasse“ vom Springer Gabler Verlag in diesem Jahr zum siebten Mal dieser Frage nach.

Auszubildende verschiedener Kreditinstitute nahmen die Herausforderung an. Insgesamt stellten sich 51 Teams dem Wettbewerb, darunter auch Auszubildende der Stadt-Sparkasse Solingen: Laura Assé, Verena Diesing, Laura Harnisch und Sebastian Stamm überzeugten die Jury – und sicherten sich im Finale am 5. Juni mit ihrer Präsentation zur Wertpapierberatung Platz zwei. 



Freuen sich sehr über das erfolgreiche Abschneiden beim Bankfachklasse Award: die Auszubildenden der Stadt-Sparkasse Solingen (v.l.) Laura Harnisch, Verena Diesing, Sebastian Stamm und Laura Assé.



CityContest 2012: Stadt-Sparkasse Solingen hat zum zweiten Mal „die Nase vorn“

Wie fit sind die Banken im Umgang mit ihren Kunden, wie qualifiziert sind die Berater?, fragte das Wirtschaftsmagazin Focus Money auch in diesem Jahr beim CityContest. Die Stadt-Sparkasse Solingen konnte im bundesweiten Bankenvergleich wieder an das Spitzenergebnis von letztem Jahr anknüpfen – sie belegte in der Klingenstadt erneut den ersten Platz!

» In Solingen schnitt die Stadt-Sparkasse als einziges von fünf getesteten Instituten mit einer Zwei vor dem Komma ab. Diese Bewertung basiert auf den Erlebnissen von Branchenprofis, die die Geldinstitute vor Ort genau unter die Lupe nahmen. Diese Tester des Instituts für Vermögensaufbau (IVA) in München traten als Neukunden mit hohem Beratungsbedarf auf – und erhielten in der Stadt-Sparkasse den besten Service.

Persönliche Beratung

„Die Berater der Stadt-Sparkasse Solingen nahmen sich im Durchschnitt 20 Minuten mehr Zeit als die anderer Geldinstitute, im Ganzen etwa eine Stunde. Und sie waren vorbildlich strukturiert“, erklärt Kai Fürderer, Mitglied der IVA-Geschäftsleitung, die gute Bewertung. „Die Mitarbeiter klärten genau die Situation des Kunden ab und ermittelten auf dieser Grundlage zielsicher passende Kontomodelle, Altersvorsorge und Risikoabsicherung.“



”

Viele Banken schaffen es nicht, ihren Titel zu verteidigen. Dass die Stadt-Sparkasse Solingen bereits zum zweiten Mal in Folge ein gutes Ergebnis erzielt hat, spricht für die Konstanz in der Beratungsqualität.

Kai Fürderer, Mitglied der Geschäftsleitung des IVA

Insgesamt kamen fünf Kategorien auf den Prüfstand: Die Vor- und Nachbetreuung, die Atmosphäre/Interaktion, die Kunden- und die Sachgerechtigkeit sowie die Konditionen. Für die Stadt-Sparkasse Solingen vergaben die Tester des IVA in vier von fünf Kategorien die

beste Note. „Bei der Atmosphäre punktete die Stadt-Sparkasse Solingen sogar mit einer Eins vor dem Komma“, berichtet Kai Fürderer. „Denn alle Produkte wurden auch für den Laien gut verständlich erklärt. Zudem wurden die Produkte konkret berechnet – anders ist ein Bankgeschäft aus Sicht des Kunden nicht zu bewerten. Die Beratung war eine runde Sache – das erleben wir in anderen Häusern leider nicht

oft in dieser Form.“ Die Sparkassen lagen generell im Rennen der Institutsgruppen deutschlandweit vorn.

Wichtige Entscheidungsgrundlage für Privatanleger

Beim bundesweiten CityContest stehen ca. 1.250 Bankfilialen in 260 Städten auf dem Prüfstand. Innerhalb eines Jahres nehmen die zwölf Tester des IVA – ehemalige Banker – die Kreditinstitute im gesamten Bundesgebiet und in Österreich genauestens in Augenschein und besuchen die Filialen zum Teil bis zu vier Mal.

Warum der ganze Aufwand? „Der Qualitätstest soll Privatanlegern auf der Suche nach hochwertigen Beratungsleistungen eine Orientierungshilfe geben“, erklärt Kai Fürderer. „Deswegen werden wir im nächsten Jahr unsere Analysen erweitern – mit einem neuen Online-Portal, auf dem Bestandskunden ihre Bank bewerten können.“

CityContest in Zahlen

ca. 1.250 Bankfilialen (in Deutschland und Österreich)
260 Städte (über 40.000 Einwohner)
1.800 Beratungsgespräche
101 Einzelkriterien auf dem Prüfstand

Ihre Stimme zählte:

Wie zufrieden sind Sie mit der Stadt-Sparkasse Solingen?

Über 2.000 Kunden nutzten die diesjährige Online-Umfrage der Stadt-Sparkasse Solingen. Für diese rege Beteiligung ein herzliches Dankeschön! Und auch für die offene Bewertung, die eine große Zufriedenheit mit der Stadt-Sparkasse Solingen signalisiert.



» In diesem Jahr nahm die Stadt-Sparkasse Solingen wieder am Sparkassen-Online-Dialog teil. Die Solinger reagierten prompt: 2.054 Kunden gaben in nur viereinhalb Tagen ihr Votum ab. Das Urteil aller teilnehmenden Solinger: 93 Prozent vergaben „ihrer“ Stadt-Sparkasse in der Gesamtzufriedenheit ein „ausgezeichnet“, „sehr gut“ und „gut“. „Über diese rege Beteiligung freuen wir uns genauso wie über das Ergebnis“, so Lothar Heinemann, Vorstandsvorsitzender der Stadt-Sparkasse Solingen. „Denn es zeigt, dass unsere Kunden die Qualität unserer Beratungen und unseren Service wahrnehmen und anerkennen. Dass die Rückmeldungen so gut ausgefallen sind, verdanken wir in erster Linie unseren engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, für deren Einsatz wir uns an dieser Stelle ebenfalls herzlich bedanken.“ Besonders positiv hat auch das Online-Banking abgeschnitten, das von 96 Prozent der Kunden ein „ausgezeichnet“ bis „gut“ erhielt. Dabei

40. Immobilien-Ausstellung: Ihr Haus – Ihre Sicherheit

» Der Traum vom Eigenheim – bei den aktuell niedrigen Kreditzinsen ist er zum Greifen nah. Wer auf der Suche nach dem passenden „Zuhause“ ist oder investieren möchte, findet auf der Immobilien-Ausstellung am 28. Oktober 2012 ein breites Portfolio an Grundstücken und Eigenheimen. Der Eintritt ist frei.

Energieeinsparung ist „Dauerbrenner“

Wer schon sein Traumhaus besitzt, hat auch diesmal wieder Gelegenheit, sich von Experten in Sachen Sanierung/Modernisierung beraten zu lassen. Energieeinsparung ist in dieser Ausstellung erneut ein großes Trendthema. Entsprechend informieren die Stadtwerke Solingen und die Verbraucherzentrale, außerdem präsentieren Sanitär-Innung und Dachdecker-Innung gemeinsam Möglichkeiten zur Energieeinsparung.

Vertreter der Kriminalpolizei Solingen decken wieder den Bereich der Einbruchsprävention ab und geben Tipps, wie sich das Eigenheim bestmöglich schützen lässt.



Zweimal im Jahr bringt die Immobilien-Messe der Stadt-Sparkasse Solingen Kaufinteressenten und Besitzer von Wohneigentum zusammen. Durchschnittlich nutzen 1.000 Besucher dieses Informationsangebot.

Immobilien-Ausstellung

Wann: 28.10.2012, zwischen 11:00 und 16:00 Uhr
Wo: Hauptstelle der Stadt-Sparkasse Solingen,
Kölner Straße 68–72

Ausstellung „Sevensgarten“: natürlich malen

Ungewöhnliches Kunstprojekt für Solinger Schülerinnen und Schüler: Die jungen Künstler stellten ihre Malfarben aus Pflanzen des städtischen Schul- und Lehrgartens her. Im Oktober sind die Werke in der Hauptstelle der Stadt-Sparkasse Solingen ausgestellt.



Ausstellung „Ein Sevensgarten für Solingen“

Wann? Vom 8.10.–26.10.2012

Wo? Hauptstelle der Stadt-Sparkasse Solingen,
Kölner Str. 68–72,
Kassenhalle, während der Öffnungszeiten



Noch bis 30.09.2012 mit abstimmen: Bis zu 15.000 Euro für die Solinger Jugend

Machen Sie jetzt noch mit:

Bis morgen können Sie Ihre Stimme für einen der Finalisten abgeben und mitbestimmen, welche sechs „Gewinnerprojekte“ die Preisgelder zwischen 1.000 und 3.000 Euro erhalten.

Wenn unsere neue Facebook-Seite bis morgen mindestens 1.000 Fans hat, erhöhen wir den Spendenbeitrag für diesen Wettbewerb um fünfmal 1.000 Euro auf dann insgesamt 15.000 Euro.

www.facebook.com/Sparkasse.Solingen.Gut

» Unter dem Motto „Gut für die Jugend in Solingen“ läuft noch bis morgen unser Online-Video-Wettbewerb: Die 15 Videos, in denen gemeinnützige Vereine darstellen, wieso speziell ihr Projekt gut für Solinger Kinder und Jugendliche ist, sind seit Ende August auf der Homepage der Stadt-Sparkasse Solingen zu sehen. Die Preise werden am 26. Oktober 2012 im Rahmen einer kleinen Feier überreicht.



Impressum

Gut für Solingen.

Auflage: 32.400 Stück

Herausgeber:

Stadt-Sparkasse Solingen

Werbung und Öffentlichkeitsarbeit

Elisenstr. 8

42651 Solingen

Telefon: 0212-286-0

E-Mail: info@sparkasse-solingen.de

Verantwortlich:

Martin Idelberger

Inès Dichter-Romero

Realisation & Gestaltung:

public vision MEDIEN

Aimée Bastian, Claudia Haese, Denise

Heidenreich, Annalisa Krampe

Druck: Druckhaus Fischer